

Andacht zum vierhundertdreiundsechzigsten Montagsgebet am 20.1.2025

Lied: Alles meinem Gott zu Ehren

V Himmlischer Vater! Nach deinem Ratschluß war dein eingeborener Sohn Jesus Christus mit seiner Mutter Maria und mit seinem heiligen Pflegevater Josef im Hause zu Nazareth zu einer heiligen Familie vereinigt, damit durch ihre erhabenen Tugenden das Familienleben geheiligt und den christlichen Familien ein Beispiel zur Nachahmung gegeben werde.

A Wir bitten dich, | laß uns das Vorbild der Heiligen Familie | recht erkennen und treu nachahmen, | damit wir einst | in der himmlischen Familie vereinigt werden, | durch denselben Christus, unsern Herrn. | Amen.

L Die Eltern Jesu gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Osterfeste. Als der Knabe zwölf Jahre alt war, zogen sie gemäß dem Festbrauch nach Jerusalem hinauf. (*Lk 2, 41-42*)

V Es lehrte der Herr uns seinen Wandel,

A auf daß wir voranschreiten | auf seinen Pfaden.

V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, eingeborner Sohn des ewigen Gottes, du hast von Jugend auf die Vorschriften des Gesetzes treu beobachtet. In allem hast du nach dem Willen deines Vaters gehandelt. Deine Speise war es, den Willen dessen zu tun, der dich gesandt hat. So hast du von der ersten Lebensstunde bis zum letzten Atemzug deinen Vater verherrlicht.

A Heilige Maria, Mutter des Herrn, | und heiliger Josef, du treuer Pflegevater des Heilandes, | ihr habt euch allezeit demütig dem Willen Gottes unterworfen. | Erfleht unseren Familien, | daß sie getragen sind | von der unerschütterlichen Treue | zu den Gesetzen Gottes und seiner Kirche.

V Daß du die christlichen Familien im Willen Gottes den einzigen Halt der menschlichen Gesellschaft erkennen lassest,

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Daß du unsere Familien die Gebote Gottes und seiner Kirche treu beobachten lassest,

A wir bitten dich, erhöre uns.

Lied: Empor, mein Geist, mit des Gedankens Schwingen

L Jesus ging mit Maria und Josef nach Nazareth hinab und war ihnen untertan. (*Lk 2, 51*)

V Das Wort ist Fleisch geworden

A und hat unter uns gewohnt.

V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, wesensgleicher Sohn des himmlischen Vaters, du regierst die ganze Welt und gebietest allen Engelchören; dennoch wolltest du in deinem Leben hier auf Erden deiner Mutter und deinem Pflegevater untertan sein. So hast du allen Menschen das Beispiel des vollkommenen Gehorsams gegeben.

Daß du die Kinder ihren Eltern Ehrfurcht, Liebe und Gehorsam erweisen lassest,

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Daß du die Eltern ihre Kinder durch Lehre und Beispiel christlich erziehen lassest,

A wir bitten dich, erhöre uns.

Lied: Du Haus von Nazareth, das mild

L Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Wohlgefallen bei Gott und den Menschen. (*Lk 2, 52*)

V Der Herr hat seine Wohnung geheiligt.

A Denn sie ist das Haus Gottes, | in dem sein Name angerufen wird.

V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, Gott und Mensch in einer Person, du hast während deines verborgenen Lebens in Nazareth mit Maria und Josef den Geist des Gebetes gepflegt und deinen himmlischen Vater verherrlicht. Du hast verheißen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Daß du in unseren Familien den Geist der Frömmigkeit und Gottesfurcht herrschen lassest,

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Daß du uns durch das gemeinsame Beten in der Familie deiner Verheißung würdig werden lassest,

A wir bitten dich, erhöre uns.

Lied: Zu Trost und Hilf in aller Not

L Sie sprachen: Woher hat dieser die Weisheit und die Wunderkraft? Ist er nicht des Zimmermanns Sohn? (*Mt 14, 53*)

V Von deiner Hände Arbeit sollst du essen.

A Dann wirst du glücklich sein | und es wird dir wohlergehen.

V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, allmächtiges Wort des Vaters, durch dich ist alles erschaffen. Du hast es nicht unter deiner Würde gehalten, mit Maria und Josef wie der geringste der Menschen zu arbeiten. Du bist selbst ohne Sünde und hast doch die Mühsal der Arbeit auf dich genommen, wie sie dem Menschen seit dem Sündenfall auferlegt ist. So hast du die Arbeit geheiligt und gesegnet.

Daß du die Arbeit und den Arbeiter achten und schätzen lassest,
A wir bitten dich, erhöre uns.
V Daß du uns die Standespflichten mit guter Meinung und in gottgefälliger
Weise erfüllen lassest,
A wir bitten dich, erhöre uns.

Lied: O wohl erkoren, für uns geboren

L Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester, aber der
Menschensohn hat nichts, wohin er sein Haupt lege. (*Lk 9, 58*)
V Um unsertwillen ist er arm geworden, da er reich war.
A Damit wir reich würden | durch seine Armut.
V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, dem Himmel und
Erde gehören, du hast freiwillig in größter Einfachheit und Dürftigkeit
mit Maria und Josef unter uns gelebt. Während deines öffentlichen
Lebens hast du jede Entbehrung geduldig auf dich genommen. Im Lichte
deines Vorbildes erkennen wir, daß Armut nicht das größte Unglück,
noch Reichtum das wahre Glück ist. Laß uns mit dem weisen Salomon
beten: Armut und Reichtum gib mir nicht!
A Gib uns nur. | was wir zum Leben brauchen!
V Daß du die Reichen vor Stolz und Überhebung bewahren wollest,
A wir bitten dich, erhöre uns.
V Daß du ihnen ein teilnahmsvolles Herz und eine mildtätige Hand
schenken wollest,
A wir bitten dich, erhöre uns.
V Daß du die Armen vor Neid und Unzufriedenheit behüten wollest,
A wir bitten dich, erhöre uns.
V Daß du sie den Trost eines guten Gewissens und das Bewußtsein treuer
Pflichterfüllung als Gnade erkennen lassest,
A wir bitten dich, erhöre uns.

Lied: Drei Namen hab' gefunden

L In jener Zeit war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu
war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit geladen. (*Joh
2, 1*)
V Was Gott verbunden hat,
A soll der Mensch nicht trennen.
V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, du hast durch dein verborgenes
Leben in Nazareth das Familienleben geweiht. Bei der Hochzeit zu Kana
hast du Ehe und Familie durch dein erstes Wunder ausgezeichnet. Der
Lebensbund zweier Menschen ist durch dich in seiner ursprünglichen

Reinheit und Unauflöslichkeit wieder hergestellt und zur Würde eines Sakramentes erhoben worden. Er soll sein das Abbild deiner Liebe zur Kirche und ihrer Treue zu dir.

Daß du die Menschen die hohe Würde des Ehesakramentes wieder erkennen lassest,

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Daß du die innere Not der Familien heilen wollest,

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Daß du Friede und Liebe in unsere Häuser einkehren lassest,

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Daß du unsere Jugend echt katholische Familien gründen lassest,

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Das alles gewähre uns, Herr Jesus Christus, durch das Erbarmen des himmlischen Vaters, in der Liebe des Heiligen Geistes, der du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Mein Testament soll sein am End

Weihe an die Heilige Familie

V O Jesus, unser liebenswürdigster Erlöser! Du bist vom Himmel gesandt worden, um die Welt durch deine Lehre und dein Beispiel zu erleuchten. Du hast den größten Teil deines irdischen Lebens im Hause zu Nazareth, gehorsam gegen Maria und Joseph, zubringen wollen. So hast du jene Familie geheiligt, die das Vorbild aller christlichen Familien sein sollte.

A Nimm gnädig auch unsere Familien auf, | welche sich dir gänzlich weihen. | Beschütze und bewahre sie, | festige sie in der heiligen Furcht Gottes, | im Frieden, | in der Eintracht und christlichen Liebe, | damit sie dem Vorbild deiner heiligen Familie ähnlich seien | und damit alle ihre Glieder der ewigen Seligkeit teilhaftig werden.

V O Maria, liebevollste Mutter Jesu Christi und auch unsere Mutter, bewirke durch deine Güte und Milde, daß Jesus diese unsere Weihe annehmen und uns seinen Segen und seine Gnade verleihen möge! — Heiliger Joseph, Beschützer Jesu und Mariä! Komm uns in allen Nöten des Leibes und der Seele durch deine Fürbitte zu Hilfe, damit wir zugleich mit dir und der seligsten Jungfrau Maria dem göttlichen Erlöser Jesus Christus ewig Lob und Dank darbringen können.

A Amen.

Lied: Jesus, Maria, Joseph

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: In dieser Nacht sei du mir Schirm und Wacht (Gotteslob Nr. 91)